

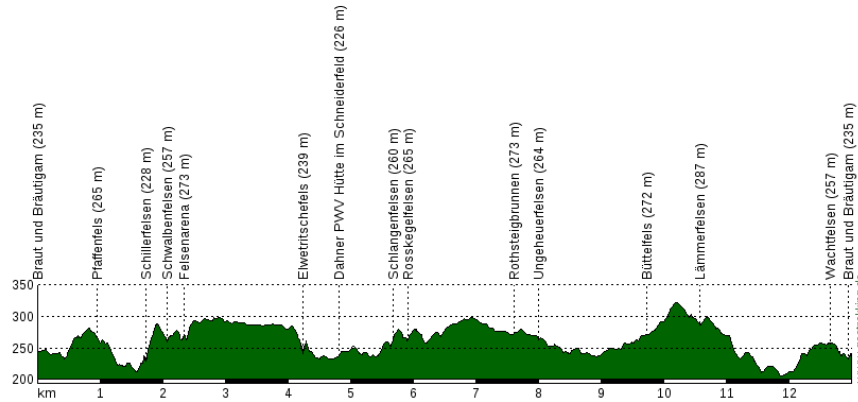
Dahner Felsenpfad

Beeindruckender Premiumwanderweg zu den Dahner Felsen

Dahner Felsenpfad (13,0 km)

Bergauf: 358 m

Bergab: 358 m



Der Dahner Felsenpfad ist ein Premiumweg und verspricht nicht zu wenig. Er führt den Wanderer zu vielen versteckten, aber auch prominenten und aussichtsreichen Felsen, wie zum Beispiel den Lämmerfelsen. Durch ihre mittlere Länge eignet sich die Wanderung hervorragend als

Halbtagestour. Dank der vielen markierten Wanderwege kann sie auch beliebig abgekürzt oder verlängert werden.

Praktische Informationen

Interaktive Tourenkarte: http://umap.openstreetmap.fr/de/map/dahner-felsenpfad_203236#15/49.1442/7.7683

Wanderkarte: Dahner Felsenland

Startpunkt: Parkplatz an der FelsenGraf Hütte in Dahn. In Dahn der Beschilderung Felsenland Badeparadies folgen.

Koordinaten (Dezimalgrad - WGS 84): **49.145298° / 7.770588°** oder mit Google Maps herkommen: <https://goo.gl/maps/fVUkqKCzo3U2>

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus von Pirmasens, Ludwigswinkel, Hinterweidenthal, Wissembourg oder Bad Bergzabern nach Dahn (Stadtmitte) auf den Strecken Pirmasens - Dahn (Linie 250), Ludwigswinkel - Dahn (Linie 251), Wissembourg - Dahn - Hinterweidenthal (Linie 252) oder Bad Bergzabern - Dahn (Linie 545) (VRN).

<http://vrn.de>

Hinweis: Manche Busse der Linie 545 fahren auch bis zur Haltestelle Dahn (Braut und Bräutigam), dem Startpunkt dieser Tour.

Alternativ Bahnlinie (Mi, Sa, So & Feiertage im Sommer) von Hinterweidenthal (Neustadt/Weinstraße, Landau oder Karlsruhe) bis Dahn Süd (Bundenthaler und Felsenland-Express).

<http://wieslauterbahn.info/>

Von Dahn (Stadtmitte) (ca. 0,7 km) und Dahn Süd (ca. 0,4 km):

Von der Bushaltestelle aus folgen wir der Hasenbergstraße nach Süden und gelangen zum Haltepunkt Dahn Süd. Wir folgen der Hasenbergstraße weiterhin geradeaus und passieren die Felsenklamm. An deren Ende befindet sich links die Felsformation Braut und Bräutigam mit der gleichnamigen Bushaltestelle. Weiter ab **Wegbeschreibung**



Wanderparadies Wasgau

↔ **Ungefähre Länge:**

13,0 km

🏔️ **Anstieg:**

358 m

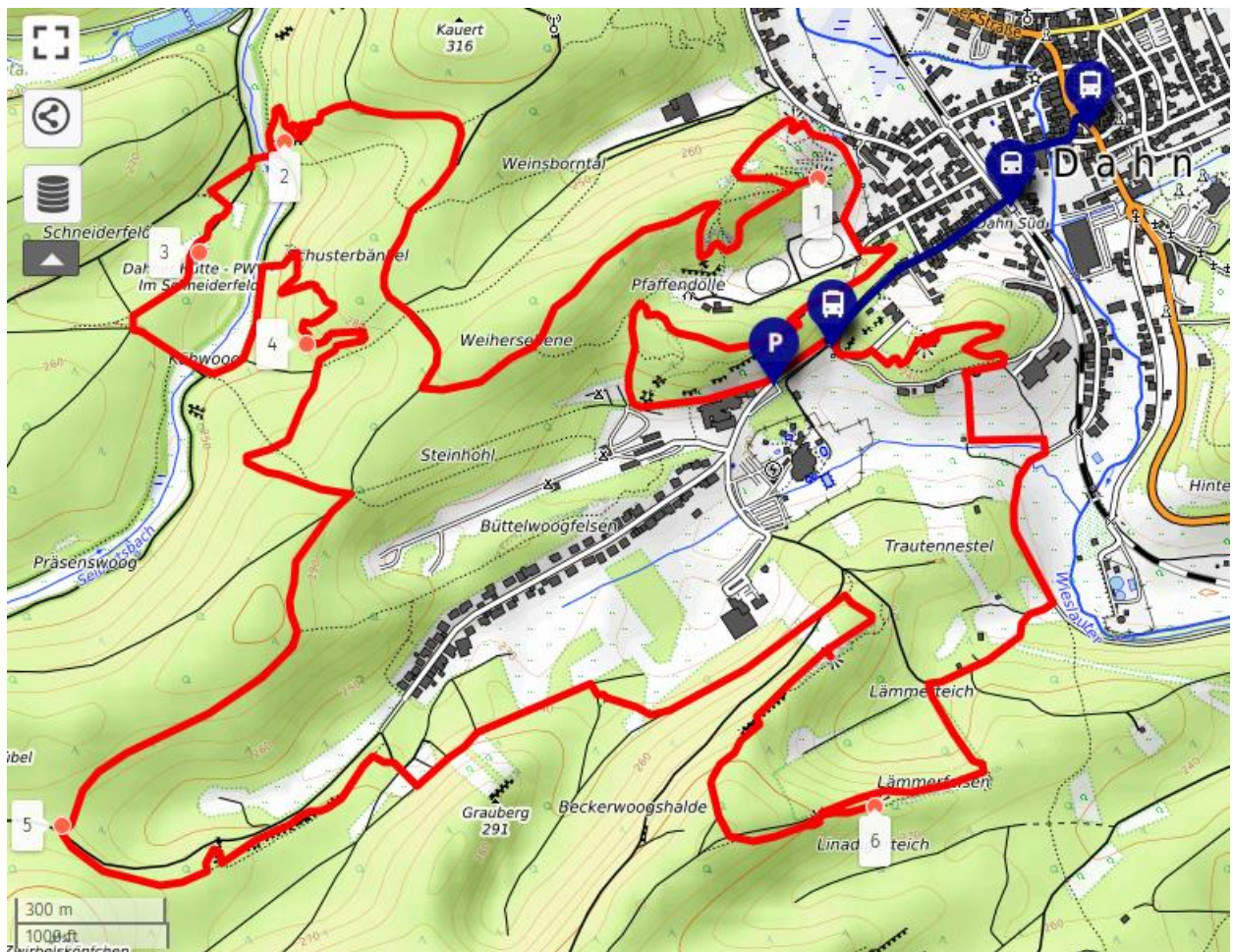
♥️ **Anforderungen:** Leichte Wanderung auf exzellent markierten Waldwegen und -pfaden, die teilweise von kurzen und steilen Auf- und Abstiegen gekennzeichnet ist. Beim Schiller-, Ungeheuer- und Büttelfels werden drei enge Felsdurchbrüche durchquert.

🚶 **Einkehr:** In Dahn und der Dahner PWV Hütte im Schneiderfeld.

⚠️ **Hinweise:** Aufgrund von Sturmschäden ist das Gebiet um den Büttelfels voraussichtlich bis Mitte April 2019 gesperrt. Eine örtliche Umleitung ist eingerichtet.

<https://www.dahner->

[felsenland.net/vg_dahner_felsenland/Aktuelles/Sperrung%20am%20Dahner%20Felsenpfad/](https://www.dahner-felsenland.net/vg_dahner_felsenland/Aktuelles/Sperrung%20am%20Dahner%20Felsenpfad/)



Kartendaten: © [OpenStreetMap-Mitwirkende](#), [SRTM](#) | Kartendarstellung: © [OpenTopoMap](#) (CC-BY-SA)

Wegbeschreibung

Die Tour beginnt an der Felsenformation Braut und Bräutigam. Je nach Parkplatzwahl wird dieser Felsen eventuell als letzter Punkt der Wanderung erreicht. Wir folgen dem Weg mit der Markierung **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangem Hintergrund)** Richtung Büttelwoog und Pfaffenfels. An der FelsenGraf



Wanderparadies Wasgau

Hütte gehen wir geradeaus auf dem Weg weiter und sehen zu unserer Rechten auch schon den Pfaffenfels. Wir folgen unserem Weg und biegen auf Höhe des Campingplatzes rechts ab. Der **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangenem Hintergrund)** führt uns nun steigend auf den Pfaffenfels, von dem wir eine tolle Aussicht auf den Büttelfels, Lämmerfelsen und Wachtfelsen genießen können.



Braut und Bräutigam

Kurze Zeit später geht es bergab und rechts am Sportplatz vorbei. Bald sehen wir den Schwalbenfels links über uns und den Schillerfelsen vor uns. Im Zickzack geht es hinauf zum Schillerfelsen und wir passieren den ersten Felsendurchbruch bevor wir den **Schwalbenfels (1)** erreichen. Von hier bietet sich ein Panoramablick auf Dahn, den Jungfernsprung und auch die Altdahner Burgengruppe.

Der **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangenem Hintergrund)** führt uns nun zur Felsenarena, deren Atmosphäre ein bisschen an den Wilden Westen erinnert. Hinter der Felsenarena biegen wir links und am Forstweg rechts ab. Nach einer Weile biegen wir links auf den Pfad ab und gelangen zum **Elwetritschefelsen (2)**, der uns eine schöne Aussicht auf das Seibertsbachtal beschert.

Der **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangenem Hintergrund)** steigt nun in besagtes Tal ab und überquert es. Kurz darauf erreichen wir die **Dahner PWV Hütte im Schneiderfeld (3)**. Unser Weg führt uns nun wieder ins Seibertsbachtal, das wir wieder überqueren und links abbiegen. In der Ferne können wir den Elwetritschefelsen ausmachen.

Bald darauf biegt unser Weg nach rechts ab und wir passieren in schneller Reihenfolge den Hirschfelsen, das Schusterbänkel, den Schlangenfelsen, Mooskopf und den **Rosskegelfelsen (4)**. Wir gelangen wieder auf einen Forstweg, den wir zu einer Wegspinne (Steinhohl) folgen, an der wir rechts abbiegen. Der **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangenem Hintergrund)** führt uns zum



Rosskegelfelsen



Wanderparadies Wasgau

Rothsteigbrunnen (5), der insbesondere im Sommer für wohltuende Abkühlung sorgt. Mir sagte ein Einheimischer, dass man das Wasser auch trinken könne auch wenn es sehr eisenhaltig ist.

Wir biegen links ab und nehmen den rechten Pfad und gelangen schnell zum Ungeheuerfelsen, der wahrlich ungeheuer lang ist. Wir passieren den zweiten Felsendurchbruch und wandern entlang des langgezogenen Felsriffes. Im weiteren Wegverlauf sehen wir auf unserer Linken immer wieder den Büttelwoogfelsen. Nach einer Weile biegen wir rechts ab und steigen zum Büttelfels auf. Über eine Leiter können wir zum Aussichtspunkt des Büttelfelsens gelangen. Uns erwartet ein prächtiger Anblick des Lämmerfelsens, unserem nächsten Ziel.

Der **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangem Hintergrund)** führt uns nun entlang des Büttelfelsens und biegt dann links ab, sodass wir unseren dritten Felsdurchbruch erreichen. In großem Bogen steigen wir zum **Lämmerfelsen (6)** von dem wir erneut eine wunderschöne Aussicht genießen können (Schild Lämmerfelsen und Albert-Eisel-Bank).

Unser Weg führt uns nun hinab ins Wieslautertal wo wir links auf den Radweg abbiegen. Kurz bevor dieser die Bahnlinie überquert, biegt der **Dahner Felsenpfad (schwarze Steinpyramide auf orangem Hintergrund)** links ab und überquert dann eine Wiese. Kurz darauf gelangen wir zum Wachtfelsen, dem letzten Felsen unserer Tour. Über eine Treppe können wir den Felsen besteigen und eine letzte Aussicht auf Dahn und seine Umgebung genießen. Die letzten Meter führen uns zurück zur Felsformation Braut von Bräutigam, an der sich der Kreis schließt.

Wichtige Hinweise

**⚠ Das Betreten der hier aufgeführten und beschriebenen Orte geschieht gänzlich auf eigene Gefahr!
Alle Angaben ohne Gewähr!**

⚠ Bitte beachte und berücksichtige unbedingt die Warnschilder des Jagdbetriebs (hauptsächlich im Herbst) und der Fällungsarbeiten. Vor allem bei den Fällungsarbeiten herrscht Lebensgefahr.

Bitte beachte, dass die Strecken der Wanderungen und Burgzugänge zwischenzeitlich geändert sein können. Falls dies der Fall sein sollte, würde ich mich über eine kurze Nachricht an admin@wanderparadies-wasgau.de freuen, vielen Dank!

Einige angegebene Parkplätze sind keine offiziellen Parkplätze, sondern Stellen am Straßen- oder Wegrand. Bitte respektiere diese Stellen und die Natur.

